



NURTURING UGANDA

Jahresbericht 2019

Editorial	Seite 3
Unser Patenschaftsprogramm	Seite 4
Unsere Schule in Bugiri	Seite 6
Women Empowerment	Seite 8
Weitere Aktivitäten in Uganda	Seite 10
Unser Team in Uganda	seite 11
Unser Team in Österreich	Seite 11
Finanzen 2019	Seite 12

LIEBE UNTERSTÜTZERINNEN,

2019 ist ein weiteres Jahr, in dem wir mit Stolz und Freude auf unsere Arbeit in Uganda zurückblicken dürfen. Unsere verschiedenen Programme in Uganda laufen sehr gut, vor allem Dank der hervorragenden Arbeit, die unsere ugandischen MitarbeiterInnen tagtäglich leisten.

Die drei Hauptsäulen unserer Arbeit – das Patenschaftsprogramm, das Women-Empowerment-Programm und unsere eigene Schule in Bugiri – entwickeln sich jedes Jahr weiter. Dank großzügiger Unterstützung konnten wir auch 2019 wieder die Anzahl der Patenkinde- rinnen sowie der Mitglieder in unseren Frauen- gruppen erhöhen. Die Qualität der Bildung in unserer Schule wird u.a. durch regelmäßige LehrerInnenfortbildungen stetig verbessert. Mehr dazu auf den nächsten Seiten. Ein besonderes Highlight des Jahres war der Kauf eines eigenen Grundstücks, auf dem schon in Kürze ein Community Center entstehen soll.

Nicht nur in Uganda sondern auch in Öster- reich war 2019 sehr erfolgreich. Viele größe- re und kleinere Benefizveranstaltungen zu Gunsten von Nurturing Uganda haben statt- gefunden – der Charitylauf der SMS St.Valen- tin als unsere bisher größte Benefizaktion ist dabei besonders einprägsam in Erinnerung geblieben. Nurturing Uganda ist sowohl in Österreich als auch in Uganda ein eingetragene-



ner Verein. In Österreich erfolgt die gesamte Arbeit nach wie vor rein ehrenamtlich – einer der wichtigsten Grundsätze unserer Arbeit. Um den immer wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, hat sich mit Beginn des Jahres unser Team in Österreich vergrößert und wir sind mittlerweile ein Team von 6 Eh- renamtlichen, die sich mindestens einmal pro Monat treffen.

Die wichtigste Komponente, dass wir Jahr für Jahr unsere Programme effektiv und zum größten Benefit der Menschen in Uganda durchführen können, ist allerdings die treue Unterstützung unserer SpenderInnen in Österreich. Ohne unsere UnterstützerInnen, die ihre Zeit und ihr Geld spenden, Benefiz- veranstaltungen organisieren, handwerkliche Produkte herstellen und auf Adventmärkten verkaufen, Konzerte durchführen, etc. wäre unsere Arbeit nicht möglich. Und genau für diese Unterstützung und das uns entgegenge- brachte Vertrauen möchten wir uns von gan- zem Herzen bedanken.

Elisabeth Leitner und das Team von Nurturing Uganda



146 KINDER WERDEN IM PATENSCHAFTSPROGRAMM VON NURTURING UGANDA UNTERSTÜTZT!



UNSERE SOZIALARBEITERIN JULIANNA BESUCHTE 2019 ÜBER 50 FAMILIEN.



VIELE KINDER SCHREIBEN IHREN PATINNEN REGELMÄßIG.



18 PATENKINDER HABEN ERFOLGREICH DIE VOLKSSCHULE BZW. DIE HIGHSCHOOL ABGESCHLOSSEN

SIEBEN DER PATENKINDER HABEN ERFOLGREICH IHRE BERUFAUSBILDUNG ABGESCHLOSSEN.



UNSER PATENSCHAFTSPROGRAMM

2019 war ein ereignisreiches Jahr für Nurturing Uganda. Große Erfolge aber auch traurige Momente haben es gekennzeichnet. In Uganda, wo Bildungsabschlüsse keine Selbstverständlichkeit sind, feiern wir Erfolge, wie die unseres Patenkindes Ronald, besonders freudig. Ihm durften wir in diesem Jahr zum Ausbildungsabschluss mit Diplom gratulieren.

Die Zahl unsere Patenkinder hat sich wieder erhöht, Von 127 im letzten Jahr auf 146 Patenkinder im Jahr 2019. Von diesen Kindern haben 10 ihre Schulausbildung abgeschlossen und wir freuen uns, dass wir die Kinder ein Stück weit auf ihrem Weg begleiten konnten. Eine der mitunter wichtigsten Rollen in unserem Patenschaftsprojekten spielt unsere Kollegin, die Sozialarbeiterin Julianna.

Sie koordiniert nicht nur die Abwicklung der Schulgebühren unserer Patenkinder an den verschiedenen Schulstandorten, sondern sie ist auch als persönliche Ansprechperson für die Kinder und deren Familien erreichbar.

Eine fordernde Aufgabe, denn die Situation in den Familien ist teilweise prekär. Unsere Bestrebungen gehen dahin, die Kinder so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld zu belassen. Dort versuchen wir sie bestmöglich zu unterstützen. Die regelmäßigen Besuche unserer Sozialarbeiterin in den Familien sind dafür unbedingt notwendig. Durch diese kann Julianna rasch und effektiv eingreifen, sollte die Familie Hilfe und Unterstützung benötigen. Julianna ist eine Vertrauensperson. Die Kinder aber auch die Eltern

und Verwandten reagieren positiv auf die kompetente Unterstützung und nehmen ihre Ratschläge als qualifiziertes Unterstützungsangebot gerne an. Trotz der zahlreichen Erfolge, die wir 2019 verzeichnen konnte, mussten wir im auch Rückschläge hinnehmen, Schulabbrüche aufgrund von Schwangerschaften aber auch die schlechte gesundheitliche Verfassung von einigen Patenkindern sind Herausforderung, denen wir uns kontinuierlich stellen mussten.

Unser Patenkind Justus, der 9 Jahre lang im Patenschaftsprogramm von uns betreut worden ist, hat 2019 leider seinen Kampf gegen AIDS verloren. Unsere Unterstützung seiner Behandlungen und die ihm zugekommen aufwendigere Betreuung als HIV+ Kind hat sein Leben verlängern, aber nicht retten können.

UNSER WORKSHOP-ANGEBOT SOLL BEWUSSTSEIN SCHAFFEN

Wir wollen nachhaltige Veränderung und Verbesserung schaffen. Dabei ist uns vollkommen klar, dass außerschulische Bildungsangebote unser Ziel unterstützen und wir mit maßgeschneiderten Workshops wichtige Inhalte vermitteln können. Unsere Workshops, die als Zusatzangebot für die Kinder des Patenschaftsprogramms in den Schulferien angeboten werden, behandeln die MitarbeiterInnen vor Ort. Es sind Themen, über die mit den Kindern im Alltag erfahrungsgemäß wenig geredet wird. Dazu zählen Teenager-Schwangerschaften, die Wichtigkeit einer abgeschlossenen Schulbildung aber auch Gesundheits- und Hygiene-Workshops.

Fehlende Aufklärung und das Fehlen eines sozialen Umfelds, in dem Aufklärung möglich wäre, sind in Uganda viel zu selten vorhanden. Oft kann die begonnene Schulbildung nicht abgeschlossen werden

und wertvolles Potential geht damit verloren. Mit viel Fingerspitzengefühl nehmen sich unsere MitarbeiterInnen dieser Themen an und versuchen, Aufklärungsarbeit zu leisten und Perspektiven zu schaffen, die dabei helfen sollen, bestehende Kreisläufe zu durchbrechen und soziale Erwartungen aufzusprengen.

Das Angebot von außerschulischen Aktivitäten in den Ferien, zu Themen wie Familienplanung oder Berufsorientierung die oft auch einfach nur dazu da sind, um mit den Kindern aus dem Patenschaftsprogramm einige schöne Tage zu verbringen, an denen sie Kind sein zu dürfen, wird jedes Jahr mit großer Begeisterung angenommen. Die vielen positiven Rückmeldungen freuen uns immer wieder sehr und wir arbeiten daran, diese Angebote stetig zu erweitern und noch umfangreicher zu gestalten.

WIR GRATULIEREN DEN PATENKINDERN, DIE ERFOLGREICH IHRE LEHRE BZW. SCHULAUSSILDUNG ABGESCHLOSSEN HABEN

Namayanja Halima – Bachelor BWL und Handel;

Katusabe Caleb – Diplom für Informatik;

Serunga Edward – Abschluss in Maschinenbau;

Nantale Fatuma – ausgebildete Schneiderin;

Naigaga Ritha – ausgebildete Schneiderin;

Kaudha Rebecca – Diplom HR-Management;

Kasanonta Ronald – Pädagogik



ALLE 6 KANDIDATINNEN & KANDIDATEN SCHLOSSEN DIE VOLKSSCHULE ERFOLGREICH AB.

LEHRPERSONAL UND SCHULKINDER ERHALTEN IN DER SCHULE WARME MAHLZEITEN.



GRADUATION PARTY FÜR DIE KINDER DER VORSCHULE.



DIE ANZAHL DER LEHRERINNEN MIT ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG STEIGT DEUTLICH AN

ERWEITERUNG DES VORHANDENEN UNTERRICHTSMATERIALS



UNSERE SCHULE IN BUGIRI

Seit 2014 führt Nurturing Uganda eine eigene Vor- und Volksschule im Dorf Buzika in Bugiri. Bugiri liegt im Südosten Ugandas und ist vorrangig bäuerlich geprägt. Seit der Eröffnung der Schule und dem Beginn unserer Arbeit dort, zählt es zu unseren Hauptaufgaben, die Eltern und Familien über den Wert und die Wichtigkeit von kindlicher Schulbildung näher zu bringen.

BUGIRI HOPE JUNIOR SCHOOL

Ein Vorhaben, das wir bisher erfolgreich umsetzen konnten. Mittlerweile arbeiten an unserer Schule 13 Angestellte (10 LehrerInnen, 1 Köchin, 1 Sicherheits-Mitarbeiter, 1 Lehrer-Trainer) und 157 Kinder besuchten unsere Schule. 2019 waren zum ersten Mal Kinder aus unserer Volksschule zu den landeswei-

ten Prüfungen zugelassen. Alle unsere 6 KandidatInnen bestanden die Prüfung, die nach den obligatorischen sieben Jahren Volksschule anberaumt ist. Zu unserer großen Freude schnitten unsere Schülerinnen und Schüler zudem als die besten im gesamten Subcounty ab.

Eine weitere wichtige Neuerung im Jahr 2019 war, dass seit Schuljahresbeginn eine sehr kompetente Fortbildnerin unsere Schule wöchentlich mit pädagogischen Weiterbildungen für unsere LehrerInnen unterstützt. Einen speziellen Fokus legt sie dabei auf die Materialerstellung und den Unterricht der Vorschule bzw. unteren Vorschulklassen. Die Verbesserungen im Unterricht, die diese Kurse mit sich bringen, wurden schon im Laufe des Schuljahres in den Klassenzimmern und auch im Unterricht selbst sichtbar.



Unsere Projekte entwickeln wir in enger Zusammenarbeit mit unseren MitarbeiterInnen in Uganda. So sind sie perfekt auf die Bedürfnisse der Dorfgemeinschaften angepasst.

PTA UND ALLG. ELTERN TREFFEN

Mindestens einmal pro Trimester wird ein Treffen für alle Eltern einberufen, in dem die Eltern über die neuesten Schulleistungen auf dem Laufenden gehalten werden, in denen aber auch immer wieder Themen wie die Wichtigkeit von Schulbildung, die Unterstützung ihrer Kinder bei schulischen Belangen etc. angesprochen werden. Die mittlerweile meist gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und LehrerInnen ist sicherlich einer der

Gründe für das gute Abschneiden unserer Kinder in den Abschlussklassen.

GRADUATION OF TOP CLASS

Wie jedes Jahr zählte auch 2019 die Graduation der oberen Vorschulklasse zu den Highlights des Schuljahres. Die Kinder ziehen spezielle Roben an und veranstalten dann einen Umzug durchs Dorf, in dem ihre Erfolge gefeiert werden.

HERAUSFORDERUNGEN

- Eltern, die sich nicht um die Bildung ihrer Kinder kümmern
- Eltern, die ihre Kinder nicht beim Lernen unterstützen
- Lange Schulwege für Kinder und LehrerInnen
- Überflutung des Schulhofs während der Regenzeit
- Niedrige Bezahlung für LehrerInnen
- LehrerInnen, die unter dem Schuljahr die Schule verlassen
- Eltern, die Schulgebühren ihrer Kinder nicht bezahlen können/wollen
- Substituierung mit Spenden aus Österreich ist notwendig

Die Situation vor Ort verbessert sich zuhends. Vor allem Dank der Zusammenarbeit mit den Eltern, deren Bereitschaft, ihren Kindern Zugang zu Bildung zu ermöglichen, stetig steigt.



FRAUEN WURDEN ERMUTIGT, IN GRUPPEN ZU ARBEITEN UND ZU INVESTIEREN

FRAUEN KÖNNEN KREDITE FÜR SCHULGEBÜHREN AUFNEHMEN.



ERMUTIGUNG VON FRAUEN, EIGENE KLEINE SPARGRUPPEN ZU GRÜNDEN.



ABHALTUNG VON INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN IN GEMEINDEN BZW. ZUR PERSÖNLICHEN POTENTIALENTWICKLUNG

GESPRÄCHE MIT FRAUEN UND FAMILIENMITGLIEDERN



WOMEN EMPOWERMENT

Unsere Vision ist es, für Frauen und ihre Familien mit keinem bzw. geringem Einkommen, durch Spargruppen, Workshops sowie die Vergabe von Mikrokrediten eine wirtschaftlich bessere Situation zu erreichen und ihren Kindern eigenständig Schulbildung zu ermöglichen. Viele der teilnehmenden Frauen sind entweder verwitwet, vom Mann verlassen worden oder das Einkommen des Mannes ist für die Familie nicht ausreichend. Durch unser Women Empowerment Programm werden ganze Dorfgemeinschaften selbstständiger und sind weniger auf Hilfe von Außen angewiesen. Nurturing Uganda hält im Rahmen des Programms Workshops ab, bietet Platz für wöchentliche Treffen zum Austausch von möglichen Geschäftsideen, persönlichen Erfahrungen, sowie politischen, gesellschaftlichen und

gesundheitlichen Themen. Vor allem das Selbstbild der Frauen, sowie das Bewusstsein ihrer Rechte gegenüber Männern und als ugandische Staatsbürgerinnen wird im Zuge dieser Arbeit gestärkt.

DAS WOMEN-EMPOWERMENT-PROGRAMM

Die 3 Hauptthemen des Programms sind Aufbau von Unternehmertum, Kapazitätserweiterung und persönliche Potentialentwicklung.

Unternehmertum:

In Gruppen zu je 30 Frauen bilden die Frauen Spargruppen, in denen sie die Möglichkeit bekommen, einen Teil ihres



erwirtschafteten Einkommens zur Seite zu legen. Unter anderem gibt es dabei auch die Möglichkeit, dass den Frauen Darlehen bereitgestellt werden, um ihre Geschäftsideen (Tierzucht, Taxi, Ziegelherstellung, etc.) zu starten bzw. zu verbessern mit dem Ziel das Haushaltseinkommen zu erhöhen.

Kapazitätsausbau:

Dabei werden Erfahrungen, Geschäftspraktiken und Fähigkeiten zwischen den Programmbeteiligten ausgetauscht und Kreativität gefördert, um effizienter zu wirtschaften bzw. Absätze zu erhöhen. Ebenso werden Synergien bei Kooperationen genutzt.

Persönliche Potentialentwicklung:

In Workshops werden Themen bearbeitet, mit dem Ziel, Frauen zu befähigen, eine zentrale Rolle bei der Entscheidungsfindung in ihren Unternehmen und den Gemeinden zu übernehmen. Rechte und Pflichten werden dabei ebenso vermittelt wie mögliche Informationsquellen für eine gute Entscheidungsfindung. Selbstbewusstsein und Vertrauen werden gestärkt.

FORTSCHRITTE BEI DER UMSETZUNG

Das Nurturing Uganda Women Empowerment Programm wird seit 2012 im Distrikt Jinja durchgeführt. 2019 waren im Programm 5 Gruppen mit ca. 30 Mitgliedern vorhanden. Im Rahmen dieser Gruppen wurden die oben erwähnten Schulungen durchgeführt und Kredite bzw. Gruppenkredite gruppenextern beantragt oder durch Ersparnisse gruppenintern vergeben. Neu ist seit 2019, dass auch Frauen mit bestehendem Einkommen in die Gruppen aufgenommen werden und Kredite für die Schulgebühren ihrer Kinder bzw. zum Hausbau aufnehmen können. Mit ihrem Einkommen zahlen sie die Kredite zurück. Der Vorteil ist, dass die Gruppen stabilisiert werden und Frauen, die erst vor ihrer Geschäftseröffnung stehen vom Wissen dieser erfahrenen Frauen profitieren können. Besonders stolz sind wir, dass einige Frauen aus unserer Gruppe in ihrer Nachbarschaft bereits eigenständig kleine Frauengruppen gestartet haben, in denen sie das bei Nurturing Uganda erlernte Wissen weitergeben und so selbst wieder zu Veränderung beitragen.

WEITERE AKTIVITÄTEN 2019

Neben unseren drei Hauptprogrammen fanden noch zahlreiche weitere Aktivitäten statt: **SPORTAKTIVITÄTEN** mit den Kindern der Umgebung, Ferienprogramme, Informationskampagnen für die Frauen aus dem Dorf und auch unsere eigene **NÄHWERKSTATT**, die seit einigen Jahren als Ausbildungsstätte für Kinder mit abgebrochener Schulbildung dient. 2019 haben insgesamt 5 Mädchen bzw. junge Frauen die einjährige Ausbildung absolviert und schlossen diese Ende des Jahres stolz und mit viel Zuversicht, dass sie mit ihren neuerlernten Fähigkeiten ihr eigenes Einkommen erwirtschaften können, ab.



2019 durften wir erstmals einen Volontär bei Nurturing Uganda willkommen heißen. Thomas ist selbstständiger Physiotherapeut aus Oberösterreich. Er hat Anfang des Jahres 3 Monate in Uganda verbracht und dort sein Fachwissen auf vielfältige Art und Weise eingebracht!

Thomas hat Sporttage an unserer Schule in Bugiri abgehalten, mit den Frauen aus dem Women Empowerment Programm einige theoretische und praktische Einheiten zum Thema „Gesundheitsvorsorge: Wichtigkeit von Bewegung und gesunder Ernährung“ abgehal-

ten, unsere Sozialarbeiterin bei Hausbesuchen unterstützt und auch seine handwerklichen Fähigkeiten bei der Reparatur diverser Gebäude unter Beweis gestellt. **Elisabeth Leitner** war 2019 zweimal in Uganda. Im Sommer hat sie Sarah Leuchtenmüller, die neu im

Team Österreich ist, begleitet. Neben dem Besuch der diversen Programme sind die jährlichen Aufenthalte immer mit Phasen intensiver Evaluation und Planung verbunden und somit sehr intensive aber auch sehr schöne und produktive Zeiten.



UNSER TEAM IN UGANDA

Um all diese Programme durchführen zu können, braucht es ein starkes Team. In Uganda werden die einzelnen Arbeitsbereiche von 3 MitarbeiterInnen geleitet. Die drei sind auch verantwortlich für unsere insgesamt 21 voll- und teilzeit beschäftigten ugandischen MitarbeiterInnen. Durch monatliche Berichte wird der Vereinsvorstand in Österreich ausführlich auf dem Laufenden gehalten, zusätzlich stehen das „Team Österreich“ und das „Team Uganda“ mehrmals wöchentlich via E-Mail-Verkehr und Telefonaten in Kontakt.



Julianna Nansimbe: Partnerschaftsprogramm
David Oketch: Women Empowerment
Elisabeth Leitner
Felix Hakizimana: Verantwortlich für unsere Schule in Bugiri sowie unsere Zusatzprojekte

UNSER TEAM IN ÖSTERREICH

In Österreich erfolgt unsere Arbeit nach wie vor rein ehrenamtlich. Um den stetig wachsenden Aufgaben – regelmäßiger Austausch mit dem Team in Uganda, regelmäßiger Kontakt mit den SpenderInnen in Österreich, Buchhaltung, Website, Social Media, Betreuung von Benefizaktionen, etc. – gerecht zu werden, hat sich mit Beginn des Jahres 2019 das Team in Österreich beträchtlich vergrößert. Mittlerweile treffen sich 6 Ehrenamtliche mindestens einmal pro Monat zu einem „Nurturing Uganda“ Abend, an dem immer fleißig besprochen, geplant und gearbeitet wird.

Markus Summer,
Elisabeth Leitner, Sarah
Leuchtenmüller,
Katharina Handler, Kor-
dula Kohberger, Irina
Fuchs



FINANZEN

MITTELHERKUNFT	
zweckgewidmete Spenden	53 694,10 €
nicht zweckgewidmete Spenden	20 984,00 €
	74 678,10 €
MITTELVERWENDUNG	
Projektaufwand (Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke)	67 482,40 €
Verwaltungsaufwand (Bankspesen, Portokosten, Fotobestellungen, Webhosting)	578,78 €
Spenderwerbung	0,00 €
Zuführung zu Rücklagen	6 616,92 €
	74 678,10 €

IMPRESSUM

Inhalte: Uganda MitarbeiterInnen David, Felix, Julianna
Vorstand: Elisabeth Leitner, Irina Fuchs, Sarah Leuchtenmüller, Kordula Kohberger,
Grafik: Victoria Strobl

